



Die Bürgermeister informieren



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Marquartstein und Staudach-Egerndach,

wir möchten Sie heute nochmals über den **Ausbau des Glasfasernetzes im Achantal** informieren: Die Breitbandverfügbarkeit ist für uns als Gemeinden ein wichtiger Standortfaktor. Wir alle profitieren von schnellem Internet: Die Arbeit im Home Office wird effizienter, Videokonferenzen entspannter und in der Freizeit erfreuen wir uns am nahtlosen Streaming von Filmen und schnellen Downloads. Nicht zu vergessen ist der Bereich Bildung: Je schneller das Internet, desto besser lernen unsere Kinder und Jugendlichen online.

Angesichts dieser Bedeutung von schnellem Internet ist es wenig überraschend, dass der Glasfaserausbau eines der größten Bauprojekte Deutschlands und integraler Bestandteil der Gigabitstrategie des Bundes ist. Bis 2030 will die Bundesregierung mit dieser Strategie Glasfaser bis ins Haus bringen und den neuesten Mobilfunkstandard überall dorthin, wo Menschen leben, arbeiten oder unterwegs sind. Das bezieht sich ganz besonders auf den ländlichen Raum.

Das Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetz-Gesetz) verpflichtet zur Mitverlegung von Glasfaserkabeln bei der Erschließung von Baugebieten sowie bei Baustellen an Verkehrswegen. In Staudach-Egerndach wurden in den vergangenen Jahren keine derartigen Tiefbauprojekte umgesetzt, weswegen dort derzeit noch keine Glasfaserinfrastruktur verlegt ist. In Marquartstein sind wir dieser Verpflichtung bei allen relevanten Bauprojekten (z.B. beim Aufbau des Fernwärmenetzes und der Sanierung der Ortsdurchfahrt) selbstverständlich nachgekommen. Der weitere Ausbau der Infrastruktur

in Marquartstein bzw. der grundlegende Aufbau der Infrastruktur in Staudach-Egerndach sollte idealerweise durch einen Netzbetreiber ohne finanzielle Beteiligung von uns Kommunen erfolgen. Gemeinsam mit anderen Gemeinden aus dem Achantal haben wir uns daher auf die Suche nach einer Lösung gemacht. Ende 2023 haben wir nun einen Kooperationsvertrag mit der Firma AVACOMM unterzeichnet.



Bei der Vertragsunterzeichnung

Die Firma AVACOMM hat insgesamt die für alle beteiligten Gemeinden wirtschaftlichste Lösung und den eigenwirtschaftlichen Ausbau fast des gesamten Gemeindegebietes angeboten.

Regionale Glasfaser in sieben Gemeinden

Das geplante Glasfasernetz wird die Gemeinden Übersee, Grassau, Marquartstein, Staudach-Egerndach, Unterwössen, Schleching und Reit im Winkl umfassen. Zunächst ist der eigenwirtschaftliche Ausbau von etwa 250 Trassenkilometern sowie der Anschluss von über 7.500 Gebäuden vorgesehen. Bei entsprechender Nachfrage könnten weitere 1.200 Gebäude erschlossen werden, ohne die finanziellen Mittel der Gemeinden zu belasten. Laut AVACOMM ermöglicht diese selbstfinanzierte Herangehensweise eine zügige und effiziente Umsetzung des Projekts.

AVACOMM plant den Ausbau in zwei Phasen

Achantal Nord (01.07.2024 – 30.09.2024): Aktuell ist geplant, dass die Gemeinden Übersee, Grassau, Staudach-Egerndach und Marquartstein als erste vom schnellen Internet profitieren.



Die Bürgermeister informieren



Die bisher in Marquartstein hergestellte Infrastruktur soll übernommen werden, so dass Straßen, die erst kürzlich aufgebaggert wurden, nicht erneut aufgebaggert werden müssen.

Achental Süd (01.11.2024 – 28.02.2025):
Anschließend sollen die Gemeinden Unterwössen, Schleching und Reit im Winkl ausgebaut werden, um das gesamte Achental zu vernetzen.

Informationen zu AVACOMM

AVACOMM

Die AVACOMM Systems GmbH (www.avacomm.com) ist ein familiengeführtes Unternehmen aus Holzkirchen, das eigenen Angaben zufolge für die Glasfasernetzerschließung mit einem Netzwerk ausgewählter Partnerunternehmen zusammenarbeitet. Die von AVACOMM betriebenen Glasfasernetze plant, baut und finanziert das Unternehmen selbst. So könne man höchste Qualitäts- und Servicestandards garantieren, versicherte uns Geschäftsführer Helmut Gallitscher, denn als Eigentümer der Netz-Infrastruktur lege AVACOMM größten Wert auf sichere Verbindungen und persönlichen Service.

Teilnahme und Information für Bürger

Wir hoffen, dass AVACOMM durch entsprechende Anschlussverträge der Einwohner des Achentals unterstützt wird und der Glasfaserausbau so flächendeckend realisiert werden kann.

Interessierte Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen im Achental können sich AVACOMM zufolge aktiv am Ausbauprojekt beteiligen. Bewohner der Gemeinden haben jetzt die Möglichkeit, sich rechtzeitig ihren kosten- und risikofreien Glasfaser-Hausanschluss zu sichern. Das Unternehmen hat zugesichert, dass dieses Angebot bei Abschluss eines FTTH-Tarifs im AVACOMM-Ausbauggebiet bis zum 30.09.2024 gilt.

AVACOMM hebt in seiner Kommunikation hervor, dass Mieter von den zahlreichen Vorteilen eines reinen Glasfaseranschlusses profitieren und mit bis zu 1.000 Mbit/s im ultraschnellen regionalen Netz surfen können. Die Beantragung des Anschlusses für Mieter möchte die AVACOMM dadurch vereinfachen, dass das Unternehmen die Kommunikation mit dem Vermieter übernimmt.

Immobilienbesitzern verspricht AVACOMM durch den Glasfaseranschluss eine Wertsteigerung ihrer Immobilie.

Infoveranstaltungen und persönliche Beratung

In den meisten Achental-Gemeinden haben bereits Infoveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger stattgefunden.



Infoveranstaltung

Wer bei diesen Terminen verhindert war, hat am 28. Juni um 19 Uhr im Gasthof Mühlwinkl in Staudach-Egerndach nochmals die Gelegenheit, sich über den Glasfaserausbau zu informieren.

Sie können Avacomm auch direkt kontaktieren:

AVACOMM Systems GmbH
Rudolf-Diesel-Ring 27
83607 Holzkirchen
Tel.: 08024 46775-0
beratung@avacomm.com
www.avacomm.com



Wir hoffen, dass wir Achental-Gemeinden gemeinsam mit der AVACOMM eine digitale Zukunft gestalten können, die allen zugutekommt. Mit dem Glasfaserausbau möchten wir zum Vorreiter in Sachen Digitalisierung werden – wir setzen darauf, dass das Projekt die Teilhabe unserer Region und ihrer Bewohner an modernen Technologien sichert, und so die regionale Wirtschaft stärkt.

Herzliche Grüße

Ihre Bürgermeisterin

Martina Gaukler

Ihr Bürgermeister

Andreas Scheck